

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

10.11.1918 - Henrik Ibsen / Dietrich Eckart (Bearb.): Peer Gynt.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867



31

Sonntag, den 10. November 1918.

Freiplätze haben keine Gültigkeit.

Letztes Gastspiel des Herrn Paul Hagemann vom Königl. Theater in Hannover.

Peer Gynt.

Dramatisches Gedicht in 5 Akten von Henrik Ibsen.
Für die deutsche Bühne bearbeitet von Dietrich Eckart. Musik von Edvard Grieg.

Leiter der Aufführung: Oberregisseur **Gustav Kirchner.**

Musikalische Leitung: Kapellmeister **Willi Vogger.**

Personen:

Die Witwe eines ehem. Großbauern	Betty Kinder.	Erste	Eva Heitner.
Peer Gynt, ihr Sohn	„	Zweite	Paula Sandow.
Zwei Weiber mit Säcken	Frieda Regnald.	Dritte	Käte Starke.
Ein älterer Mann	Anna Boedeker.	Die Grüne	Elsa Erler.
Seine Frau	Eduard Wend.	Der Devoalte, Fürst der Trolle,	
Der Hågstadtbauer	Hanni Hilfen.	ihr Vater	Willi Western.
Ingrid, seine Tochter	Hermann Nissen.	Ein Hofvroll	Berner Gille.
Nlaf, deren Bräutigam	Charlotte Seyfarth.	Erster Troll	Wilhelm Börner.
Nlafs Vater	Paul Hilbig-Edelhof.	Zweiter Troll	Kurt Lehre.
Der Koch von Hågstadthof	Walter Doerry.	Dritter Troll	Loni Jensen.
Solveig,	Wilhelm Reich.	Vierter Troll	Elsa Heitner.
Helga, ihr Schwesterchen,	Charlotte Krulle.	Eine Heze	Elsa Friß.
Der Vater	—	Der große Krumme	Hermann Nissen.
Die Mutter	Ludwig Lindtsoff.	Anitra, Tochter eines Beduinen-	
Ein Alter,	Elli Trimbour.	häuplings	Condi Müller.
Eine Alte,	Wilhelm Börner.	Ein häßlicher Junge	Loni Jensen.
Erster Burtsche,	Anna Boedeker.	Ein Schiffskapitän	Kurt Lehre.
Zweiter Burtsche,	Hochzeits-	Ein fremder Passagier	Walter Doerry.
Dritter Burtsche,	gäste	Ein Schiffstoch	Lothar Bühring.
Erstes	Eduard Wend.	Ein Schiffsjunge	Albert Lippert.
Zweites	Ernst Badelow.	Ein Seemann	Berner Gille.
Drittes	Eva Heitner.	Ein Knopfgießer	Ludwig Lindtsoff.
Viertes	Fille Uhrig.	Der Magere	Paul Hilbig-Edelhof.
Nlafs, der Schmied,	Loni Jensen.	Bauernburtschen und -mädchen, Kinder, Trolle, Hezen, Arabische	
	Elsa Friß.	Tänzerinnen, Seeleute.	
	Kurt Lehre.		

Das Stück spielt vom Beginn des 19. Jahrhunderts an bis gegen die sechziger Jahre hin, teils in Norwegen, teils an der Küste von Marokko, teils auf der See.

* * * Peer Gynt Paul Hagemann als Gast.

Nach dem 3. Akte findet eine längere Pause statt.

Kassenpreise einschließlich Garderobeabgabe:

Fremdenloge I. Rang	5 M 70 J.	Mittelplatz II. Rang	3 M 20 J.
Proszeniumsloge I. Rang	4 „ 80 „	Loge II. Rang	2 „ 40 „
Logenstuhl I. Rang	4 „ 80 „	Parterresitz	2 „ 40 „
Parterre { 1. bis 7. Reihe	4 „ 80 „	Amphitheater	1 „ 30 „
{ 8. bis 10. Reihe	3 „ 60 „	Galerie	— „ 70 „

Preise der Dugendkartenhefte: Proszeniumsloge M 52.80, Logen I. Rang und I. Parterre M 44.40, II. Parterre M 33.60, Mittelplatz II. Rang M 30.00, Logen II. Rang und Parterre M 21.60, Amphitheater M 12.00, Galerie M 7.20.

Kassenöffnung 4 Uhr. Einlaß 4¹/₂ Uhr. Anfang 5 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Tagesverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Krank: Herr Kroll, Herr Salberg.

Dienstag, den 12. November 1918. **Die Distel.** Lustspiel in 3 Akten von Robert Sauter. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Vorverkauf mit 20 J Aufschlag an Wochentagen nur vormittags von 10 bis 1 Uhr. Schriftliche oder mündliche Vorbestellung eines Platzes unterliegt einer Vormerkgebühr von 50 J; erstere ist zur Vermeidung von Nachteilen nur an die Großherzogliche Theaterkasse zu richten.

Militärpersonen, vom Feldwebel abwärts, zahlen an der **Abendkasse** zu den Vorstellungen, für welche Dugendkarten Gültigkeit haben, die **Halfte** der gewöhnlichen Eintrittsgelder.

Verwundeten Kriegsteilnehmern werden für sämtliche Vorstellungen an der **Abendkasse**, soweit Platz vorhanden, freie Eintrittskarten verabfolgt.

